

Eingef. in Berlin am 23./12. 1907 zu 98.10%, die Erweiter. von M. 15 000 000 im Nov. 1908. Auch notiert in Dresden, Leipzig u. München.

4% Pfandbr., XIV. Em., lt. staatl. Genehm. v. 28./2. 1909, M. 36 000 000; ferner lt. staatl. Genehm. v. 12./1. 1910 noch M. 18 000 000; Rückzahl. vor 1./1. 1919 ausgeschlossen, 54 Abt. à M. 1 000 000, Stücke à M. A 5000, B 3000, C 2000, D 1000, E 500, F 300, G 200, H 100 u. I 50. (Stücke à M. 50 nur bei den ersten 36 Abt. ausgegeben.) Tilg. bis spät. 31./12. 1968 durch Auslos. (erstmalig ab 1./1. 1919 zulässig), durch freihänd. Rückkauf oder durch Kündig. mit 3 monat. Frist. Zs. 1./5. u. 1./11. In Umlauf Ende 1913: M. 38 189 000. Kurs in Berlin Ende 1909—1913: 101, 100.20, 99.50, 97, 94.10%. In Frankf. a. M.: 101, 100.20, 99.50, 97, 94.10%. Eingeführt in Berlin u. Frankf. a. M. Ende März 1909; Voranmeldungen zu 101%. Zulassung in Dresden, Leipzig u. München im April 1909 erfolgt. Erweiterung von M. 18 000 000 im März 1910 an genannten Börsen zugelassen. (Voranmeldungen zu 100.75%.)

4% Pfandbr., 15. Em., lt. staatl. Genehm. vom 7./6. 1910 M. 30 000 000. Rückzahl. frühestens am 1./7. 1920. 30 Abt. à M. 1 000 000, Stücke à M. A 5000, B 3000, C 2000, D 1000, E 500, F 300, G 200 u. H 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. bis spät. 1./7. 1970 durch Auslos. (erstmalig ab 1./7. 1920 zulässig) durch freihänd. Rückkauf oder durch Künd. mit 3 monat. Frist. In Umlauf Ende 1913 M. 22 249 500. Kurs Ende 1910—1913: In Berlin: 100.60, 100, 97.30, 94.40%; In Frankf. a. M.: 100.60, 100, 97.30, 94.40%. Am 4./7. 1910 in Berlin zum ersten Kurse von 101% eingef. Auch notiert in Dresden, Leipzig u. München.

4% Pfandbr., 16. Em. lt. staatl. Genehm. v. 9./3. 1911 M. 25 000 000, frühestens Rückzahlung am 1./4. 1921. 25 Abteil. à M. 1 000 000. Stücke wie Em. 15. Zs. 1./1. u. 1./7. Die Rückzahlung erfolgt, abgesehen von freihänd. Rückkäufen nach vorgängiger Auslos. oder Kündig. jedoch nicht an einem früheren Termin als am 1./4. 1921. Tilg. längstens innerhalb 50 Jahren vom 1./4. 1921 an, also vor 1./4. 1971. Kurs Ende 1911—1913: In Berlin: 100.20, 97.70, 94.70%. — In Frankf. a. M.: 100.20, 97.70, 94.70%. Zugel. in Berlin, Frankf. a. M., Dresden, Leipzig u. München Ende März 1911; Voranmeld. bis 1./4. 1911 zu 100.10%. Erster Kurs 3./4. 1911 à 100.30%. Die Ausgabe weiterer M. 25 000 000 der Em. 16 wurde am 9./6. 1911 genehmigt; ebenfalls an den Börsen zugelassen. In Umlauf Ende 1913: M. 39 534 900.

4% Pfandbr., 17. Em. lt. staatl. Genehm. v. 11./3. 1912, M. 60 000 000, frühestens zum 1./1. 1922 rückzahlb. Stücke wie bei Em. 15. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. erfolgt durch freihändige Rückkäufe oder durch Rückzahlung zum Nennwert nach vorgängiger öffentlich bekannt zu machender Kündigung u. muss vor 1./1. 1972 beendet sein. In Umlauf Ende 1913: M. 30 343 600. Voranmeldungen auf M. 15 000 000 bis 10./4. 1912 zu 99.30%. Zugelassen in Berlin, Frankf. a. M., Dresden, Leipzig u. München. Erster Kurs 15./4. 1912: 99.50%. Kurs Ende 1912—1913: In Berlin: 98, 95%. In Frankf. a. M.: 98, 95%.

4% Prämienpfandbr. v. 1./2. 1871 lt. Konz. v. 30./3. 1867; urspr. M. 30 000 000; Ende 1913 noch unverlost M. 13 612 500. Zinsterm. ganzj. 1./2. Neue Zinsscheine wurden 1901 gleich bis zur vollständigen Tilg. der Anleihe (also einschl. Zinsschein per 1./2. 1927) ausgegeben. Tilg. lt. Plan. Eingeteilt in 4000 Serien zu 25 Stücke à M. 300. Serienzieh. am 1./12., Gewinnzieh. am 2./1., Auszahl. am 1./2., erste Serienzieh. 1./12. 1871, letzte 1./12. 1926. Hauptgewinn zur Serienzieh. Plan 1914: 1 à Tlr. 85 000, 1 à 12 000, 6 à 1000, 5 à 500, 23 à 200, 2439 à 104, zus. 2475 St. mit Tlr. 363 756. Plan 1915: 1 à Tlr. 40 000, 1 à 12 000, 6 à 1000, 7 à 500, 36 à 200, 2924 à 104, zus. 2975 St. mit Tlr. 372 796. Kurs Ende 1901—1913: In Berlin: 129.20, 135.50, 135.70, 135.20, 142, 136.90, 129.50, 134, 137.60, 137.60, 138, 135.75, 139.10%. — In Frankf. a. M.: 129.20, 135.80, 134.50, 135.20, 142.10, 138, 130, 134, 138.20, 137.30, 137.80, 135.90, 139.70%. — In Hamburg: 128.50, 135.50, 135.65, 134.75, 142, 136, 129, 132, 137.50, 137, 138, 136, 139%. — Auch notiert in Leipzig u. München.

Verjährung: Coupons u. Div.-Scheine 8 J.; für solche von nach dem 1. Jan. 1900 emittierten Pfandbr. u. Aktien gelten hinsichtlich der Verj. die reichsgesetzlichen Bestimmungen, d. h. 4 J. (K.) Mit dem Rückzahlungstermin der verlostten Pfandbr. hört die Zahlung der Pfandbr.-Zs. auf; es werden jedoch auf den Nominalbetrag der nach dem ersten Monat nach dem Rückzahlungstermin zur Einlösung präsentierten Pfandbr. bis auf weiteres 1½% Deposital-Zs. vom Verfalltage ab vergütet.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: In den ersten 4 Mon.

Stimmrecht: 1 Aktie zu M. 300 = 1 St., 1 Aktie zu M. 1200 = 4 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., event. Dotation a.o. Rücklagen, vom Übrigen 12% Tant. an A.-R., bis 8% Tant. an Dir., Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa 1 243 214, Bankguth. 7 067 373, Darlehen gegen Effekten 2 943 550, eigene Prämien-Pfandbr. 30 000, sonst. Effekten (Staatsp.) 5 459 231, Wechsel 1 486 327, Debit. 139 941, Hypoth. 589 248 379, hypoth. Lomb.-Darlehen 199 335, Hypoth.-Zs. u. Annuitäten 8 121 262, Mobil. 1, Bankgebäude Meiningen u. Berlin 1 864 000. — Passiva: A.-K. 31 500 000, gesetzl. R.-F. I 2 112 685, do. II 3 387 314, Spez.-R.-F. 1 850 000, Disagio-Res. 1 600 000, Immobil.-Res. 550 000, Prämien-Res. 2 798 171 (Rückl. 680 698), Rückstell. für Pfandbr.-Agio 108 255, do. für Talonsteuer 123 761, do. für Zinsentschädig. 451 787, Guthaben von Bankhäusern 168 972, Kredit. 2 572 223, 4% Prämien-Pfandbriefe 13 612 500, 4% do. 434 176 050, 3½% do. 114 604 000, ausgel. do. 183 950, bereits fällige Zinsscheine 295 163, Anteil (bis 31. Dez. 1913) an noch nicht fälligen Zinsscheinen 5 001 138, Div. 2 205 000, do. unerhob. 3171, Tant. an A.-R. 141 750, do. an Dir. 94 500, Vortrag 262 223. Sa. M. 617 802 618.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Pfandbr.-Zs. 21 866 419, Prämienzuschuss u. Verzins. des Präm.-F. 200 167, Steuern etc. 244 864, staatl. Aufsicht 36 500, Gehälter u. Verwaltungskosten